

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 28

Rubrik: Briefwechsel für alle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Körper abtrennt. Die nach dem angegebenen Verfahren hergestellten Gegenstände, als Parquet-Tafeln, Teller, Becher, Vasen &c. sollen weder quellen oder schwinden, noch sich erweichen; auch sollen dieselben gegen Feuchtigkeit Widerstand leisten.

Lederprüfung.

Die Untersuchung des Leders auf das Vorhandensein von Traubenzucker (Glycose) lässt sich ganz einfach und billig vornehmen. Man legt das Leder wenigstens 24 Stunden in Wasser, in welcher Zeit das Wasser die Glycose auflost, so dass eine dicke, sirupartige Flüssigkeit entsteht, während Oele und andere zur Lederfabrikation benutzte Stoffe, die keine Affinität zum Wasser haben, sich nicht mit demselben verbinden, sondern nach einiger Zeit entweder als Niederschlag oder als Decke auftreten. Legt man zwei Stücke des Leders zusammen, so wird man sie nach einiger Zeit nur schwer trennen können, weil die Gummiauswirkungen sie zusammenhalten. In einigen Proben fand man sogar 35 Proz. Gewichtsvermehrung durch Glycose. — Eine andere Probe bestätigt darin, dass man kleine Stücke des Leders in ein feuchtes Tuchwickelt und einige Tage an einem warmen Orte liegen lässt. Ist das Leder mit solchen Verfälschungsmitteln behandelt, so werden die Stücke fest zusammenkleben und je nach dem Vorhandensein dieser Mittel von mehr oder weniger Sirupsubstanz umgeben sein. Eine Eigentümlichkeit des mit Traubenzucker behandelten Leders ist die, dass es nach dem Feuchtwerden schwierig zu trocknen ist und das Ansehen von Guttapercha hat. Ist das Fälschungsmittel sehr warm verwendet, so hat das angefeuchtete und teilweise getrocknete Leder oft das Aussehen von roher Haut. (Gerber-Kourier.)

Neuer Schraubenschlüssel.

(Drig.-Mitth. der „N. Erfind. u. Erf.“ von G. Hartmann in Berkenthof bei Nürnberg.) Da es wohl kaum eine Werkstatt gibt, in der nicht ein oder mehrere Schraubenschlüssel mit verteilbarer Maulweite sich im Gebrauche befinden, wollen wir auf einen guten Schraubenschlüssel hinweisen. Dieser von G. Hartmann in Berkenthof hergestellte Schraubenschlüssel zeichnet sich vor den bekannten „englischen“, „französischen“, „Mannhardt'schen“, „Keseler'schen“ und ähnlichen Arten dadurch sehr vortheilhaft aus, dass der Gewindetheil des Stieles genau dieselbe Stärke hat, wie der obere Führungsteil desselben. Der Stiel ist in seiner ganzen Länge gleich stark abgedreht, auf zwei Seiten parallel abgeflacht und unten mit kräftigem Flachgewinde versehen. Der Griff ist etwa in der Mitte seiner Länge mit Muttergewinde versehen und ober- und unterhalb des Gewindes genau dem abgedrehten Durchmesser des Stieles entsprechend ausgebohrt. Dadurch ist eine äussergewöhnlich lange und sehr gute Führung des Stieles erreicht, welche sich in allen Positionen des Schlüssels vorzüglich bewährt und gar keinen seitlichen Druck des Griffes gegen die Schraube gestattet, während bekanntlich bei allen jenen Schraubenschlüsseln, bei denen ja der Gewindetheil des Stieles schwächer ist, als der Führungsteil desselben, der seitliche Druck des Griffes häufig Veranlassung zum Abbrechen der Schraube gibt. Abgesehen von dem sehr beachtenswerthen Vortheil, den die Konstruktion dieses patentirten Schraubenschlüssels bietet, ist noch hervorzuheben, dass der Bogen mit dem Stiel, sowie auch der Gegenbogen aus Stahl geschmiedet, der Griff aus Schmiedeeisen hergestellt werden, so dass die denkbar grösste Haltbarkeit gesichert ist. Da die solide Einfachheit der Konstruktion bei Verwendung guten Materials die Möglichkeit billigen Preises zulässt, dürfte der stählerne Patent-Schraubenschlüssel wohl geeignet sein, die eisernen Schraubenschlüssel aus dem Werkstätten-Gebrauche ganz und gar zu verdrängen, weil die bekannten Mängel der älteren Systeme bei dem neuen ganz ausgeschlossen sind.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

611. Existiert in der Schweiz auch eine Fabrik, die Filz für Piano's selbst fabrizirt?
 612. Wer liefert am billigsten weiße und graue polierte Marmorplatten auf Kommoden oder Waschtische? Sch. A. S.
 613. Wo sind kleine, ältere Rollwagenräder zu haben? Sch. A. S.

614. Wer liefert eine Sicherheitslampe für chemische Laboratorien, Verschluss mit seinem Drahtgeflecht, Lichtstärke wie gewöhnliche Kaiserlampe, Form beliebig?

615. Wer liefert Maschinen zur Herstellung von Stoffen?

616. Welcher mechanische Schrankapparat kann von einem Bandsägenbesitzer empfohlen werden und was kostet ein solcher?

617. Wer liefert ein Schwungrad von ca. 100 Kilo Gewicht mit Riemen scheibe von ca. 70 Cm. samt Stuhlung für Handbetrieb für zwei Mann und wie teuer?

618. Wer liefert einen Plan für einen Gabentempel (aus Schmiedeeisen) für einen mittelgrossen Schützenverein?

A. Klingert in Chateau-d'Or.

619. Wo sind Heizöfen, welche keines Abzugsröhren bedürfen und mit sog. Natronkohle geheizt werden, zu beziehen?

Antworten.

Auf Frage 598. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Guyer-Brugger in Steg-Gischenthal.

Auf Frage 599. Adolf Vogler, Zahnhahnenfabrik in Rohrdorf (Argau).

Auf Frage 605 betr. Hornspitzen: J. Hüninger, mechanische Drechserei, Schaffhausen.

Auf Frage 607. A. Friedli u. Co. in Bern.

Auf Frage 607. Wolf u. Weiß in Zürich liefern billigste gute Stemmmaschinen und Langlochbohrmaschinen.

Auf Frage 608. Keine von den Bieren ist die billigste Betriebsmaschine für das Kleingewerbe, sondern die Heizluftmaschine nach dem vertikalen System, wie sie im Gewerbeamuseum Bern (und Karlsruhe) zur Einsicht ausgestellt ist. Einfachheit und Gefahrlosigkeit und Beheizung der Lokale im Winter wie von einem gewöhnlichen Ofen.

J. B.

Auf Frage 610. Wolf u. Weiß in Zürich liefern leistungsfähige Ventilatoren für Entfernung feuchter Luft aus Trocknereien.

Auf Frage 610. Es liefert nachweisbar gute Ventilatoren für Trockenräume, in allen Größen, J. P. Brunner in Oberuzwil.

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eingehenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Letztere erachtet, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verlaufen sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Gesucht:

177) Eine ältere Eisenbremse mit 20–25 Cm. Spitzenhöhe und einer Planscheibe von ca. 30 Cm. Durchmesser.

178) Wer hat Zementwalzen (zum Verfertigen von Zementböden) zu verkaufen und zu welchem Preise?

Briefwechsel für Alle.

B. P., Genf. Eine Schneiderkreidefabrik, die vorzügliche Produkte liefert, ist diejenige von Ferd. Hermann in Groß-Almerode (Hessen-Nassau).

A. Beven, Leiden-Walz-, Stanz- und Spalt-Maschinen, sowie alle für die Leder- und Schuhindustrie wichtigen andern Maschinen können Sie durch die Firma August Schick in Frankfurt a. M. beziehen. Lassen Sie sich den illustrierten Katalog dieser Firma kommen; derselbe ist für jeden Lederarbeiter sehr interessant.

N. W., Locle. Die permanente Baumaterialien-Ausstellung des Herrn Arch. Ernst in Zürich (Rämistr. 33) ist stetsfort für Jeder gratis offen.

Fensterkitt

bester Qualität in bequemer Büchsenpackung von 40 Kilo liefern zu billigsten Preisen (781)

J. C. Schmid & Reinle,
Farb- und Firnißfabrik,
Luzern.

Zu vermieten.

In der Stadt Zürich ein helles geräumiges Lokal mit konstanter Wasserkraft, für jeden Berufszweig geeignet, ist gegenwärtig für eine Schreinerei eingerichtet und wäre Gelegenheit, die Maschinen äußerst billig zu kaufen. Offerten mit Chiffre G. K. 783 befördert die Exped. d. Bl. (783)